

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten

Nr. 5/2026 26.02. - 19.03.2026



Fasten-Spaghetti-Plausch

Sonntag 8. März, ab 11.30 Uhr MZH Kehrsiten

Neuausrichtung der Welt

Almosen – ein mächtig angestaubtes Wort. Ich habe Hemmungen, dieses Wort zu schreiben. Aus Sorge, dass es Sie abschreckt, weiterzulesen.

In meinem Alltag benutze ich das Wort nicht, obwohl ich sehr regelmässig mitteile, für welchen wohl tätigen Zweck das im Gottesdienst gesammelte Geld verwendet wird. Aber dieses heisst dann Kollekte, manchmal Opfer. Ich danke Ihnen dann für die Spende, manchmal Unterstützung oder Gabe. Aber vom Almosen habe ich in diesem Zusammenhang noch nie gesprochen.

Obwohl dieses Wort das Gleiche meint. Es tönt eben nach einem Wort aus einer längst vergangenen Welt, bestenfalls noch der Welt der Romane Thomas Manns. Aber doch auch einer Welt in der man als wohl situerter Grossbürger gönnerhaft hier und da ein Almosen gab. Für meine Ohren haftet diese Welt dem Almosen an: es ist ein Tropfen auf den heissen Stein bei weiterbestehender Ungerechtigkeit.

Die neue Bibelübersetzung verwendet dieses Wort ebenfalls. Dort ist auch sein Hintergrund zu suchen. Almosen ist eine gleichlautende Verdeutschung des griechischen Wortes für Erbarmen oder Mitleid. Im übertragenen Sinn ist damit die aus diesem Gefühl heraus geleistete Unterstützung für jemand Bedürftiges gemeint. Wie weit sich unsere Sprache vom eigentlichen Sinn entfernt hat, zeigt die Kampagne eines schweizerischen Hilfswerks: «Mitleid ermöglicht kein sauberes Trinkwasser. Das Hilfswerk schon.» Dabei hatte Jesus und die Tradition, aus der er über Almosen sprach, eine Mitgestaltung

der Welt durch aktives Handeln im Sinn. Nicht das Verharren in einem Gefühl, das die Armut, die Benachteiligung des Bedürftigen stehen lässt und ihn womöglich noch in Abhängigkeit zu mitleidvollen Gönnern bringt. Die biblische Vision ist eine Gesellschaft ohne Randgruppen: «Doch eigentlich sollte es bei dir gar keine Armen geben; denn der HERR wird dich reich segnen in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir als Erbbesitz gibt und das du in Besitz nimmst, wenn du auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst, dieses ganze Gebot, auf das ich dich heute verpflichte, bewahrst und es hältst.» Dtn 15,4-6. Das und nicht weniger ist das Ziel gottesdienstlicher Sammlungen im Allgemeinen und im Besonderen im Rahmen der Kampagne der Fastenaktion und beim Fastenessen nach dem ökumenischen Gottesdienst am 15. März. Es ist ein hehres, träumerisches, möglicherweise unerreichbares Ziel. Auch wenn wir es nicht erreichen, gestalten wir schon auf dem Weg dorthin die Welt zu einer gerechteren; einer in der es immer noch hilfsbedürftige Menschen gibt, aber keine Vergessenen und keine auf sich allein Gestellten. Dahingehend die Welt mitzugestalten, kann Teil meiner fastenzeitlichen Neuausrichtung sein.

*Text: Michał Bursztyn
Gemeindeleiter*



Bild: AdobeStock_368010550sw.jpg

Liturgischer Kalender

26.2. - 19.3.2026

Samstag, 28. Februar	10.30	Dreissigster von Raissa Jackson-Giger Musik: Sonja Betten anschliessend sind alle herzlich zu einem Umtrunk eingeladen
Sonntag, 1. März 2. Fastensonntag	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Musik: Manon Rais Kollekte: Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz Dreissigster von Martin Zemp
	11.30	Taufe von Maylo Freudiger
Dienstag, 3. März	17.00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Mittwoch, 4. März		kein Gottesdienst
Freitag, 6. März	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Andachtsraum der Riedsunnä Zelebrant: Michał Bursztyn
Sonntag, 8. März 3. Fastensonntag	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Musik: Christian Schweizer Kollekte: Wasser für Wasser Aufnahme von Nora Strittmatter als Firmbewerberin
	12.15	Taufe von Nino Amstutz in der Lopperkapelle
Dienstag, 10. März	17.00	Rosenkranzgebet in der Kirche
Mittwoch, 11. März	9.00	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich
Sonntag, 15. März 4. Fastensonntag	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in der Oeki-Kirche Zelebranten: Tobias Winkler, Michał Bursztyn Musik: Chor Joy of Life, Sonja Betten Kollekte: Fastenaktion / HEKS anschliessend Fastenessen im Oeki
Dienstag, 17. März	17.00	Rosenkranzgebet in der Kirche
Mittwoch, 18. März	9.00	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich

Donnerstag, 19. März
Heiliger Josef kant. Feiertag

18.00

Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Zelebrent: Michał Bursztyn

Weltgebetstag NIGERIA

Ein Land voller kultureller Vielfalt, aber auch geprägt von konfliktreicher Geschichte. Frauen aus verschiedenen Lebensrealitäten erzählen davon, wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

6. März, 19.00 Uhr, Ökumenische Feier in der reformierten Kirche Stans

Herzliche Einladung zum Mitfeiern!
das Weltgebetstag-Team Stans



Fastenaktion 2026

Fastenzeit lädt ein, achtsam zu leben, zu teilen und über den Tellerrand zu schauen. Mit der Fastenaktion unterstützen wir Menschen, die mutig ihre Lebensgrundlagen sichern.

In diesem Jahr werden die **Fastenkalender** nicht in die Haushalte verteilt, sondern liegen in der **Kirche beim Schriftenstand** bereit. Nehmen Sie gerne einen mit – für sich oder zum Weitergeben. Er begleitet bis Ostern mit Gedanken und kleinen Zeichen der Solidarität. Wir freuen uns, wenn viele in unserer Gemeinde gemeinsam "Zukunft säen" – im Gebet, im Teilen und mit offenem Herzen.

GV KAB Stansstad

**Herzliche Einladung
zur 74. KAB GV:**

**Dienstag 10. März 2026 um
19.30 Uhr in der OEKI Stube**

Seien Sie herzlich Willkommen
Der Vorstand freut sich auf Sie.

KAB Stansstad
Christliche Sozialbewegung



Einnahmen der Kollekten im Jahr 2025

Januar

Caritas gegen die Armut der Welt	113.75
Inländische Mission Epiphanie	332.05
Sternsinger für Missio	636.85
Beerdigung Flüeler-Martinez	
Haus für Mutter und Kind, H'wil	255.50
Beerdigung Schwab	
Alterheim Hungacher, Beckenried	825.60
Evg. Lepra Mission	125.15
Sofon für Mutter u. Kind	96.25

Februar

Caritas	255.75
Stiftung Theodora	172.70
Caritas gegen Armut der Welt	110.00
Gymnasium St. Klemens, Ebikon	80.65
Pro Senectute	144.80

März

Fastenaktion	1'091.90
Winterhilfe Nidwalden	102.50

April

Beerdigung Lüthi-Schwarentuber für Krebsforschung Schweiz	709.05
Christen im Hl. Land	481.80
Fragile Suisse, Hirnverletzungen	198.75

Mai

Chance Kirchenberufe	137.75
Muttertagsopfer Caritas	311.50
Theologiestudierende des Bistum Chur	120.70
Wunderlampe Herzenswünsche für Kinder mit Beeinträchtigungen	182.60
Parasolka Ökumenischer GD	475.20

Juni

Arbeit der kirche in den Medien	141.15
KIFA	216.40
Flüchtlingshilfe Caritas	114.00
Clubhüüs Martin Kopp	405.95

Juli

Gassenküche Luzern	105.00
Celebrale Stiftung	172.45
Rotes Kreuz Palliativ-Begleit.	96.05
Stiftung Marianhiller Mission	251.30

August

Samariter Schweiz	104.20
Rotes Kreuz Unterwalden	174.35
Haus für Mutter und Kind	150.10
Aufgaben des Bistums	122.50
Pro Infirmis	158.95

September

Caritas Schweiz	158.10
Pfadi Schnitzturm	885.30
Kirche in Not	76.55
Inländische Mission	176.50
Migratio	232.10

Oktober

Winterhilfe Nidwalden	149.15
Schweizer Berghilfe	243.05
Missio Ausgleichsfonds	206.00
Beerdigung Erich Grab für Kirchenchor Cäcilia	433.45
GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus	296.60

November

Stiftung Hospiz Zentralschweiz	146.05
kath. Gymnasium Bistum Chur	180.20
Renovation Kirche St. Jakob Ennetmoos	55.50
Brücke Le Pont	201.50
Theologiestudierende vom Bistum Chur	88.35
Samichlausgesellschaft	232.25

Dezember

Uni Freiburg	213.10
Jugendkollekte	191.20
FIZ	99.70
Kerzenverkauf Friedenslicht	492.25

Verein Friedenslicht	172.50
Equilibrium- Verein zur Bewältigung von Depressionen	119.85
Kinderspital Bethlehem	1299.95
Seelsorge.net	142.35
Stiftung Kovive	174.70

Ein herzliches Dankeschön an die Kirchgemeinde

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Diese Worte erinnert uns daran, wie viel Kraft im gemeinsamen Handeln liegt. Auch im Jahr

2025 durften wir erleben, wie gross die Bereitschaft in unserer Kirchgemeinde ist, Verantwortung zu übernehmen und Solidarität zu leben. Die Kollekten aus unseren Gottesdiensten sind ein sichtbares Zeichen dieser Verbundenheit

Mit Ihrer Grosszügigkeit wurden zahlreiche Projekte und Menschen unterstützt, die auf Hilfe angewiesen sind. Jede Gabe – ob gross oder klein – trägt dazu bei, Hoffnung zu schenken und konkrete Unterstützung zu ermöglichen

Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Das Pfarreiteam Stansstad

Spiel- und Jassabend

Freitag 20. März 2026



Datum: Freitag, 20. März 2026

Ort: Öki, Stansstad

Zeit: 19:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr

Getränke und Kuchen sind offeriert. Es stehen verschiedene Gesellschaftsspiele zur Verfügung. Zusätzlich ist das Mitbringen der eigenen Lieblingsspiele erwünscht.

Herzliche Einladung
FMG Stansstad-Kehrsiten



Ein Abend mit der Ehebrecherin

War sie es wirklich?

Die bekannte Erzählung von der Frau im Evangelium nach Johannes, Kapitel 8, Verse 1 bis 11, gehört zu den eindrücklichsten Szenen des Neuen Testaments. Und doch wirft sie bei genauerem Hinsehen viele Fragen auf.

Was steht tatsächlich im Text? Wer klagt an und wer schweigt? Wo bleibt der Mann? Und was bedeuten die Worte Jesu: «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein»?

An diesem Abend laden wir zu einer vertieften Auseinandersetzung mit diesem biblischen Text ein. Im Bibliodrama unter der Leitung von Larissa Scherer begegnen wir der Szene auf persönliche Weise. Bibliodrama ist eine Methode, bei der ein biblischer Text nicht nur gelesen, sondern erlebt wird. Die Teilnehmenden versetzen sich achtsam in einzelne Rollen oder Perspektiven der Geschichte. Dabei geht es nicht um Theater oder schauspielerisches Können, sondern darum, eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Fragen einzubringen. So wird der Text lebendig und eröffnet neue Einsichten.

Im zweiten Teil erschliesst Michał Bursztyn, unser Gemeindeleiter, die Erzählung exegetisch. Dabei werden historische Hintergründe, rechtliche Zusammenhänge und die Einordnung im Johannesevangelium erläutert und gemeinsam bedacht.

Der Abend richtet sich an alle, die die Bibel vertieft lesen und neue Zugänge ausprobieren möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für die Planung bitten wir jedoch um eine Anmeldung.

Datum: Freitag, 27. März
Uhrzeit: 18.30 bis 20.00 Uhr
Veranstaltungsort: Mütterzentrum

**Anmeldung bis 20. März via QR-Code oder über das Sekretariat
per Email: pfarramt@pfarrei-stansstad.ch
oder unter der Telefonnummer: 041 610 32 84**

ERWACHSENENBILDUNG PFARREI STANSSTAD

Ein Abend mit der Ehebrecherin

WAR SIE ES WIRKLICH?

Mit der Methode Bibliodrama den Bibeltext
Johannes 8.1 bis 11 erleben und erforschen.

Freitag, 27. März
18.30 bis 20.00 Uhr
Mütterzentrum

Anmeldung bis 20. März via QR-Code



oder über das Sekretariat

041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Liturgischer Kalender

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier

Opfer für die Fastenaktion

Stiftmesse für:

- Marie und Otto Bircher-Achermann und Sohn Walter, Boden
- Marie Theres und Oskar Bircher-Odermatt und Angehörige, Stansstad
- Familie Odermatt-Barmettler, Seewli

anschl. **Fastensuppe im Schulhaus**

11.15 Taufe

von: Talina Pia Wasmer, Tochter von Vanessa Caserta und Pascal Wasmer, Kerns
Wir wünschen der Familie viel Glück und Gottes Segen.

Montag, 2. März

Donnerstag, 5. März

Freitag, 6. März

19.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Samstag, 7. März

3. Fastensonntag

19.30 Eucharistiefeier

Opfer für die Fastenaktion

Gedächtnis für:

Anita Siegwart-Hürlimann, Fürigen

Montag, 9. März

Donnerstag, 12. März

Freitag, 13. März

19.30 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Sonntag, 15. März

4. Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung

Opfer für die Sebastians-Bruderschaft vom Feldschuessverein Obbürgen

Gedächtnis der Sebastians-Bruderschaft für lebende und verstorbene Mitglieder

Gedächtnis der Mädchen- und Knabenschützen
anschl. **Krankensalbung**

Montag, 16. März

Mittwoch, 18. März

Vorabend Josefstag

19.30 Eucharistiefeier

19.30 Eucharistiefeier

Opfer für die Fastenaktion

Freitag, 20. März

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Beichtgelegenheit: 30 Minuten vor dem Gottesdienst

Aus dem Leben der Pfarrei

Zämä ässä im Treff Obbürgen

**am 18. März 2026 um 11.30 Uhr
mit Bernadette Odermatt**

Lauchcrème-Suppe, Salat
Rindsbraten flambiert
Knöpfli, Saisongemüse
Dessert

Preis: 23.- Fr. / inkl. Mineralwasser, Kaffee
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis
am Mittwoch, 11. März

Margrit Odermatt:

041 610 60 85 / 079 306 09 52

Rita Gabriel:

041 610 48 74 / 079 710 36 88

Fastensuppe

Am **Sonntag, 1. März** laden wir euch herzlich zur **Fastensuppe** ein. Anschliessend an den 10.00 Uhr Gottesdienst kocht der FMG Vorstand einen Suppen-Zmittag. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele hungrige Mäuler, einige gemütliche Stunden in der Turnhalle und viele schöne Begegnungen mit bekannten und (noch) unbekanntem Gesichtern.

Bis bald eure FMG Obbürgen

Handlettering-Kurs

Montag, 16. März 2026, 19-22 Uhr im Treff
mit Marlene Ineichen

Keine Vorkenntnisse notwendig

Kosten Fr. 80.- inkl. Fr. 20.- Material

Anmeldung bis 11. März 2026 bei Martina
(079 292 65 69) oder unter

fmgobbuegen@bluewin.ch

Krankensalbung

Sonntag, 15. März

Am 1. März um 9.00 Uhr Eucharistiefeier und anschliessend wird die Krankensalbung gespendet.

Alle älteren und kranken Menschen, sowie Alle, die das Bedürfnis haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Wer die Krankensalbung zu Hause empfangen möchte, soll sich bitte bei Pfarrer Jan Stran-
cich melden: 078 634 66 39.

Neue Aushilfe-Sakristanin



Wir begrüssen Cindy Dubosson herzlich als Aushilfe-Sakristanin bei uns in Obbürgen. Cindy Dubosson ist ab Januar 2026 im Einsatz. Wir vom Kirchenrat bedanken uns im Namen der Kirchgemeinde bei Cindy, dass sie sich bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen, und wünschen ihr viel Erfolg, Zufriedenheit und Erfüllung.

Der Kirchenrat

Liturgischer Kalender

Dienstag, 3. März	11.00	Eucharistiefeier
Sonntag 8. März 3. Fastensonntag	10.30	Eucharistiefeier anschliessend Krankensalbung Kollekte für Fastenaktion Anschliessend Fasten-Spaghetti-Plausch
Dienstag, 10. März	11.00	Eucharistiefeier
Dienstag, 17. März	11.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 19. März Josefstag	10.30	Eucharistiefeier Kollekte für Fastenaktion

Krankensonntag

Der 1. März ist der Krankensonntag. Wer eine Krankensalbung möchte, kann diese im Anschluss an den Gottesdienst am 8. März empfangen.

Fastenimpuls

Freiheit spüren

Heute schon „Nein“ gesagt? Versuchen Sie sich darin. Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit, sich von Abhängigkeiten zu befreien, die den Alltag bestimmen, sei es der Genuss von Schokolade oder Alkohol, der Konsum von Serien, der permanente, zwanghafte Blick auf das Smartphone oder der Wunsch, es immer allen recht machen zu wollen. Wer sich seiner Abhängigkeiten bewusst wird, erkennt auch die Möglichkeit, anders zu handeln. Zu erfahren, dass ich auch „Nein“ sagen kann, steigert das Selbstbewusstsein und gibt Kraft für bewusste und freie Entscheidung.

Steffi Piening, Quelle: der pilger, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Fasten-Spaghetti-Plausch

Sonntag 8. März 2026

ab 11.30 Uhr in der MZH Kehrsiten

Der Gottesdienst um 10.30 Uhr wird von der Organistin **Sonja Betten** begleitet. **Anmeldung bis Donnerstag 5. März 2026** an Sekretariat: 079 714 15 95 oder sekretariat@kapelle-kehrsitzen.ch.

Für Beiträge ans Kuchenbuffet bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

Der Erlös aus dem Spaghetti-Essen geht an ein Spendenprojekt der Fastenaktion.

Übrigens...

für unsere jungen Familien gibt es eine Spielecke für die Kleinen.

Nähere Angaben stehen auf dem Flyer, der an jede Haushaltung verteilt wurde.



Bild: Pixabay

Fachstelle KAN

Zwischen Geleisen und Begegnung

Beim Bahnhof Stans, in den Büros der Geschäftsstelle der Katholischen Kirche Nidwalden und der Fachstelle KAN, beginnt jeden Morgen der Alltag. Hier arbeitet kein Pfarreiteam, sondern Menschen im Hintergrund, die mit ihrer Arbeit die Pfarreien und Kaplaneien im ganzen Kanton unterstützen.

Schon früh füllt sich das Haus mit Leben. Im zweiten Stock teilen sich Gian-Andrea Aepli und Rita Grüter das Büro. Die dritte Person des Fachteams, Severin Luther, hat sein Büro im ersten Stock. Rita Grüter verantwortet die Fachbereiche Bildung und Katechese, Severin Luther ist für Diakonie und Sozialberatung zuständig, und Gian-Andrea Aepli leitet die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Jugend und Pfarreientwicklung. Gemeinsam mit Luzia Amstad, die das Sekretariat führt, bilden sie das Team der Fachstelle KAN. Draussen rollen Züge ein, Menschen eilen vorbei. Drinnen liegen Unterlagen zu Projekten, Fortbildungen und Beratungen bereit. Gleich nebenan werden Termine koordiniert, E-Mails beantwortet und Anliegen entgegengenommen.

Auf den Gängen begegnen sich Mitarbeitende und Besucher. Kirchenratsmitglieder kommen zu Sitzungen, Vertreter des Dekanats zu Gesprächen, Mitglieder der Katechesekommission zum Erfahrungsaustausch. Im täglichen Miteinander wächst so vieles.

Aus dem Sekretariat klingt das Tippen einer Tastatur. Luzia Amstad blickt kurz auf, lächelt und sortiert Unterlagen. „Das Sitzungszimmer ist heute Nachmittag besetzt – und zwei Termine habe ich noch bestätigt“, sagt sie beiläufig. Sie behält Fristen im Blick, organisiert Abläufe und

sorgt im Hintergrund dafür, dass der Alltag funktioniert. Für viele ist sie die gute Seele des Hauses.

Fäden zusammenführen und weiterdenken

Gian-Andrea Aepli breitet in seinem Büro mehrere Mappen auf dem Tisch aus. „Die Einsatzliste für die Iheimisch ist jetzt fast vollständig“, sagt er und scrollt durch ein Dokument. „Könntest du sie an alle katechetisch Tätigen weiterschicken? Vielleicht findet sich noch die eine oder andere Person.“ Rita Grüter nickt. „Klar. Ich schreibe gleich ein paar Zeilen dazu – persönlich kommt das oft besser an.“

Gian-Andrea Aepli leitet das Team der Fachstelle. Er koordiniert Projekte, strukturiert Abläufe und sorgt dafür, dass vieles im Hintergrund zusammenläuft. Aktuell prägen vor allem die Vorbereitungen für die Iheimisch 2026 den Alltag – Einsatzpläne, Absprachen, Kommunikationsideen. Parallel dazu entsteht die Imagekampagne „wirkt für alle“. Persönliche Geschichten werden gesammelt, Texte und Plakate besprochen. „Diese Porträts zeigen so viel Engagement“, sagt Gian-Andrea Aepli. „Es wäre schade, wenn man das nicht sehen würde.“

Zu seinen Aufgaben gehört auch die Redaktion des regionalen Teils des Pfarreiblattes, in dem kirchliches Leben aus dem Kanton sowie Entwicklungen im Bistum, in der Schweiz und in der Weltkirche aufgegriffen werden. Hinzu kommt die Begleitung des Weltjugendtages 2026 in Stans.

Zwischen den Mappen liegt eine geöffnete Präsentation. „Für den ersten Tag mit den Firmanden möchte ich mit den grossen Fragen zu Gott starten“, sagt Gian-Andrea Aepli und zeigt auf die Folien. „Nicht zu theoretisch, eher mit Bildern, Ge-



Mitten im Austausch über laufende Projekte: Severin Luther und Rita Grüter vertiefen sich in ein Gespräch Bilder: Landeskirche

schichten und Gesprächen.“ Rita Grüter nickt. „Das spricht die Jugendlichen gut an.“

An zwei Sonntagen im März begleitet er Jugendliche im theologischen Teil des Firmkurses auf der Fachstelle. Im Zentrum stehen Fragen nach Gott, biblische Erfahrungen, Kirche als Gemeinschaft sowie Taufe, Firmung und der Heilige Geist. Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die diese Inhalte in ihren Pfarreien zeitlich nicht vor Ort besuchen können. Alles Weitere des Firmwegs geschieht weiterhin in den Pfarreien. „So bleiben die Jugendlichen eingebunden und wir können im Hintergrund entlasten“, sagt Gian-Andrea Aepli und verschiebt noch eine Folie.

Bildung, die trägt

Rita Grüter sitzt später mit Notizen aus einer Hospitation am Schreibtisch. „Die Lehrperson hat heute mit selbst kreierten Bildern gearbeitet – das kam richtig gut an“, sagt sie beim Mittag kurz in die Runde. „Vielleicht könnten wir daraus eine Fortbildung machen.“

Ihr Alltag ist geprägt von Begegnungen, Beratungsgesprächen mit katechetisch Tätigen, Unterrichtsbesuchen, der Planung von Weiterbildungen und dem Austausch mit anderen

kantonalen Fachstellen. Kreative Methoden, digitale Werkzeuge und neue Unterrichtsformen gehören ebenso dazu.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Formdula-Ausbildung, dem modular aufgebauten Bildungsweg, in dem Menschen lernen, Religionsunterricht kompetent und verantwortungsvoll zu erteilen. Die Teilnehmenden erwerben Schritt für Schritt theologische Grundlagen, pädagogische Fähigkeiten und viel Praxisbezug. Für viele ist diese Ausbildung nicht nur fachliche Qualifikation, sondern auch persönliche Glaubensvertiefung.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die HGU-Ausbildung (Heimgruppenunterricht), die Frauen und Männer dazu befähigt, die jüngsten Schüler:innen in kleinen Gruppen altersgerecht, kreativ und mit viel Nähe an Glauben und Gemeinschaft heranzuführen. „Man spürt richtig, wie viel da entsteht“, sagt Grüter, „nicht nur fachlich, sondern auch menschlich - und wie viel Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen da ist.“

Da sein, wenn Hilfe gebraucht wird

Im ersten Stock empfängt Severin Luther Menschen zur Sozialberatung. Einige kommen mit finanziellen Sorgen, andere mit familiären oder

persönlichen Belastungen. Die Beratung ist niederschwellig und vertraulich. Gemeinsam werden Lösungen gesucht, Kontakte vermittelt und nächste Schritte geplant.

„Oft wissen Menschen zuerst gar nicht konkret, wohin sie sich wenden sollen, dürfen oder möchten“, sagt Severin Luther. „Einige wollen ein vertrautes Gespräch fernab behördlichen Einflusses. Manchmal hat man sogar Angst, dass die eigene persönliche Integrität verletzt wird. Regelmässig steht auch die Angst im Raum, staatliche Hilfe wieder zurückzahlen zu müssen. In allen Fällen ist es wichtig, die Umstände richtig zu stellen, Mut zuzusprechen und die Barrieren gemeinsam niederzuringen.“

Neben der Beratung koordiniert Severin Luther Begegnungsangebote, etwa offene Feiern oder Treffpunkte für Menschen mit Fluchterfahrung, begleitet Freiwillige und organisiert Weiterbildungen. „Wie im sozialen Arbeitsbereich üblich, ist man nie ganz fertig mit der Arbeit“, sagt Severin Luther nachdenklich. „Es kommt immer wieder etwas Neues dazu – neue Anliegen, neue Fragen, neue Menschen.“ Er lächelt kurz. „Und genau

dafür sind wir da.“

Ein Alltag aus vielen kleinen Schritten

Der Nachmittag vergeht mit kurzen Absprachen, Telefonaten und Mails und dem Besuch einer Pfarrei. „Hast du kurz Zeit für mich?“, fragt Rita Grüter. „Ich wäre dankbar für deine Expertise zu einer Modulplanung im Bereich Auftritt und Kommunikation.“ „Gleich, ich beantworte nur noch diese Anfrage“, antwortet Gian-Andrea Aepli und setzt sich dann mit Rita Grüter an einen Tisch. Listen werden aktualisiert, Gespräche geführt, nächste Schritte miteinander besprochen. Viele kleine Handgriffe halten so den Betrieb in Bewegung.

Wenn der Tag zu Ende geht, sind Projekte ein Stück weitergebracht und neue Anliegen aufgenommen. Die Fachstelle KAN arbeitet dabei selten im Rampenlicht. Sie strukturiert, begleitet und trägt kirchliche Arbeit im Kanton mit – Tag für Tag im Hintergrund, im ersten Stock des Bahnhofstans.

Gian-Andrea Aepli

Anmerkung: Der Autor ist Teil des im Artikel porträtierten Teams.



Ein kurzer Halt im Vorbeigehen: Gian-Andrea Aepli klärt mit Luzia Amstad am Sekretariat eine Frage, während draussen der Bahnhofsbetrieb weiterläuft

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

28.02.2026

Text: Gabriele Kainz
Musik: Mülörgeli Gruppe
Nidwalden

07.03.2026

Text: Cristinel Rosu
Musik: Panflöten-Ensemble
Panocana

14.03.2026

Text: Shanty-Chor Aegeri
Musik: Shanty-Chor Aegeri;

Kinder- und Jugendchor der
Musikschule Stans; Hasi
Blattmann, Akkordeon &
Hildegard Forrer, Gitarre/Flöte

Wallfahrt zum Sarner

Jesuskind

- 13.45 Uhr: Beichtgelegenheit
und Rosenkranz
- 14.30 Uhr: Eucharistiefeier
mit Predigt

Nächster Termin:

DO 19.03.2026, Frauenkloster
Sarnen

Wort zum Sonntag

mit Jonathan Gardy, röm.-kath.
Theologe, Greifensee
SA 14.03.2026, 19.55 Uhr
SRF 1

Pilgertag im Kloster Ingenbohl

Seit dem 100. Todestag von
Mutter Maria Theresia im Jahre
1988 begeht die Schwestern-
gemeinschaft von Ingenbohl
jeden 16. des Monats als
Pilgertag.

- 10.30 Uhr: Pilgertagesdienst
in der Klosterkirche
- 14.30 Uhr: Pilgergebet in der
Krypta
- 19.30 Uhr: Abendgebet in der
Krypta
Nächster Termin:
MO 16.03.2026, Kloster
Ingenbohl

Weltgebetstag der Frauen 2026

Freitag, 6. März 2026 / Gastland: Nigeria

Nigeria ist ein Land voller kultureller Vielfalt, aber auch geprägt von konfliktreicher Geschichte. Frauen aus verschiedenen Lebensrealitäten erzählen davon, wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

- 9.00 Uhr: Suppenlokal Schulhaus Dallenwil
(Seelsorgeraum Dallenwil, Wolfenschiessen, Oberrickenbach)
- 19.00 Uhr: Reformierte Kirche Stans
- 19.30 Uhr: Pfarrkirche Beckenried

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlusse:

12.03.2026: Nr. 6/26 (20.03. - 01.04.2026)

26.03.2026: Nr. 7/26 (02.04. - 22.04.2026)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat, **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung:

Michał Bursztyn **077 410 78 52**

gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart, **041 610 92 61**

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspadagogin:

Larissa Scherer, **079 311 04 43** jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam:

Florian Wigger, **079 918 11 19**, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwalter:

Roger Britschgi, 041 618 24 12, roger.britschgi@stansstad.ch

Erreichbar Dienstag bis Donnerstag während der Gemeindeoffnungszeiten

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat, **041 610 10 30**, Donnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuergen@nw.kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller, **041 610 12 14 / 077 525 66 61**

joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen, **041 610 33 62 / 079 312 02 52**

christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat, **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

sekretariat@kapelle-kehrsiten.ch / www.kapelle-kehrsiten.ch

Offnungszeiten: Montag, 13.30-17.00 Uhr

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser, **079 714 15 95** sakristanin@kapelle-kehrsiten.ch